

Die Schallzahnbürste: Ideal für Putzmuffel

„Geeignet für alle, die sich eher zu den Putzmuffeln zählen“ – so urteilte die Stiftung Warentest über Schallzahnbürsten*. Als Grund geben die Testprofis an: Schallaktive Bürsten müssen nicht so genau über die Zähne geführt werden wie andere Modelle. Und der längliche, relativ große Bürstenkopf reinigt in der gleichen Zeit eine größere Fläche als kleinere Rundkopfbürsten. Ganz allgemein liegt der Vorteil elektrischer Zahnbürsten gegenüber herkömmlichen Handzahnbürsten in der größeren Bequemlichkeit und dem überzeugenden Biofilm-Management, das heißt: Bakterielle Beläge werden gründlicher entfernt.

„Ich finde es gut, dass die Frage elektrisch oder Handzahnbürste endlich geklärt ist“, sagt Professor Michael Noack von der Universität zu Köln. „Und es ist absolut richtig, neben der Antriebsart auch das Bürstenkopfdesign zu betrachten. Es ist nicht nur für die Wirkung, sondern auch für die Nebenwirkung verantwortlich. Da haben die schwingenden länglichen Bürstenköpfe einer Schallzahnbürste Vorteile.“

Der Bürstenkopf muss ein Alleskönner sein

Zahnbürstenköpfe sind wahre Helden: Sie wischen über 30.000 Mal pro Minute über die Zahnoberfläche, entfernen den Plaque-Biofilm bei Kindern und Erwachsenen. Die Ergebnisse sind spürbar, die Zähne fühlen sich deutlich glatter und sauberer an. Über Bürstenköpfe wird selten gesprochen. Dabei haben Borsten und Design einen großen Anteil am Erfolg der häuslichen Zahnpflege. Einige Bürstenköpfe können sogar Verfärbungen entfernen und die Zähne damit natürlich aufhellen. Zahnbürstenköpfe können ihre Stärken insbesondere dann voll ausspielen, wenn sie genau auf den jeweiligen Antrieb (manuell, oszillierend-rotierend oder Schall) abgestimmt sind.

Innovatives Borsten-Design

Bereits während der Produktentwicklung arbeiten Hersteller mit wissenschaftlichen Einrichtungen zusammen und initiieren Untersuchungen. Das Design der Bürstenköpfe hat sich in den vergangenen Jahren rasant verändert. Borsten werden heute mit vielfältigen Funktionen versehen. Verschiedene Längen und Härtegrade sollen dabei helfen, bestimmte Zahnbereiche besonders gut zu erreichen. Sprechen Sie das Zahnarztpraxis-Team auf die Schallzahnbürste an und lassen Sie sich das für Ihre Ansprüche passende Gerät empfehlen. Hersteller wie Philips Sonicare bieten eine Geld-zurück-Garantie, so kann eine Schallzahnbürste ohne Risiko ausprobiert werden.

Mit Hochdruck in die Zwischenräume

Aber auch die beste elektrische Zahnbürste erspart nicht die separate Reinigung der Zahnzwischenräume. Sie machen einen großen Anteil der gesamten Zahnoberfläche aus. Philips Sonicare AirFloss ist ein einfach anzuwendendes und effektives Produkt für die häusliche Reinigung der Zahnzwischenräume. Das Gerät arbeitet mit einem Hochdruck-Sprühstrahlgemisch aus Luft und Mikrotröpfchen.

*Stiftung Warentest, Heft 5/2011



Philips Sonicare
DiamondClean